

Nun lasst uns Gott dem Herren

LXXXIX.

aus

Geistliche Lieder auf gewöhnliche Preußische Kirchen-Melodeyen

von

Johann Stobäus

(1580-1646)

Discantus

Altus

Tenor

Quinta Vox
(Tenor 2)

Bassus

1. Nun lasst uns Gott dem Her - ren Dank sa - gen und ihn eh - ren für
2. Den Leib, die Seel, das Le - ben hat er al - lein uns ge - ben; die-

al - le sei - ne Ga - ben, die wir em - pfan - gen ha - ben.
sel - ben zu be - wah - ren, tut er nie et - was spa - ren.

al - le sei - ne Ga - ben, die wir em - pfan - gen ha - ben.
sel - ben zu be - wah - ren, tut er nie et - was spa - ren.

al - le sei - ne Ga - ben, die wir em - pfan - gen ha - ben.
sel - ben zu be - wah - ren, tut er nie et - was spa - ren.

3. Nahrung gibt er dem Leibe;
die Seele muss auch bleiben,
wiewohl tödliche Wunden
sind kommen von der Sünden.

4. Ein Arzt ist uns gegeben,
der selber ist das Leben;
Chrsitus, für uns gestorben,
der hat das Heil erworben.

5. Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl
dient wider alles Unheil;
der Heilig Geist im Glauben
lehrt uns darauf vertrauen.

6. Durch ihn ist uns vergeben
die Sünd, geschenkt das Leben.
Im Himmel solln wir haben,
o Gott, wie große Gaben.

7. Wir bitten deine Güte,
wollst uns hinfort behüten,
uns Große mit den Kleinen;
du kannst's nicht böse meinen.

8. Erhalt uns in der Wahrheit,
gib ewigliche Freiheit,
zu preisen deinen Namen
durch Jesus Christus. Amen.